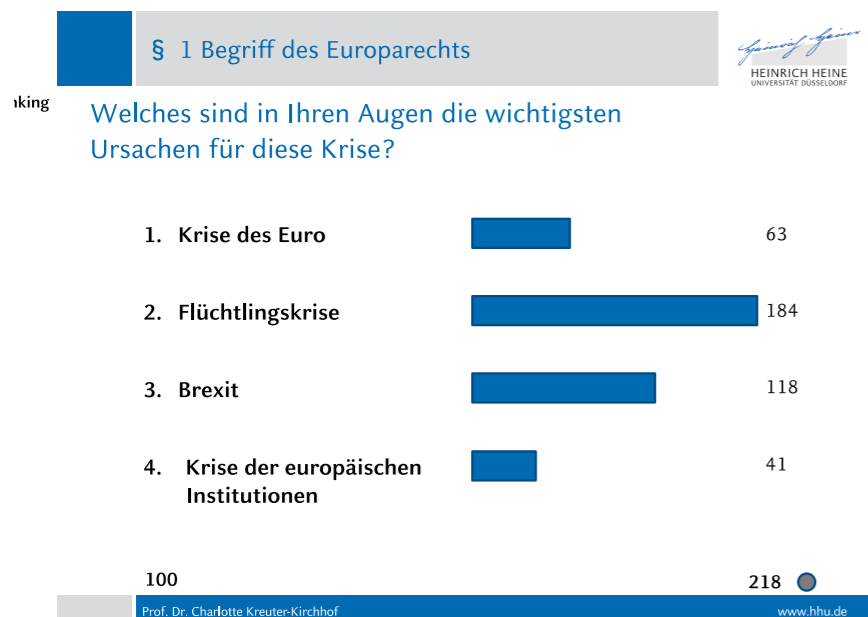


Projektleitung: Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof

Interaktive Abstimmungselemente in juristischen Vorlesungen

Status quo

Insbesondere in großen Vorlesungen mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist es schwierig, die Studierenden aktiv zu beteiligen. Durch Wortbeiträge können nur wenige Studierende eingebunden werden. Auch ist die Hemmschwelle, sich zu Wort zu melden, gerade in den unteren Semestern oftmals hoch.



Wie funktioniert das System und wie sieht der Einsatz in der Vorlesung aus?

Die Wahl fiel schnell auf das EdiVote-Abstimmensystem. Beim Einsatz dieses Systems erhält jeder Studierende zu Beginn jeder Vorlesung kleine Fernbedienungen (siehe Bild unten) ausgeteilt. Während der Vorlesung werden – eingebunden in die PowerPoint Präsentation der Dozierenden – Fragen verschiedenster Art gestellt. Die Antwortmöglichkeiten erscheinen gleichzeitig mit den Fragen. Nach „Freigabe“ der Abstimmung durch die Dozierende können die Studierenden mit „ihrer“ persönliche Fernbedienung Antwortmöglichkeiten auswählen. Das Ergebnis erscheint unmittelbar im Anschluss auf der PowerPoint-Folie und wird evaluiert und besprochen. Die Abstimmung ist anonym.

Die gestellten Fragen sind vielfältig: Beispielsweise können Wiederholung, Vertiefung, Wertungsfragen, aber auch Ausblicke auf mögliche Entwicklungen Gegenstand der Fragen sein.



Quelle: <http://files.infowhyse.de/pdfs/interact.pdf>

Warum Abstimmungen?

Um die aktive Mitarbeit möglichst aller Studierenden zu ermöglichen, musste also ein System gefunden werden, das gleichzeitig die Hemmschwelle zur Beteiligung niedrig ansetzt und die didaktische und inhaltliche Einbindung sicherstellt. Das System sollte dabei unterstützen, Motivation und Konzentration der Studierenden über die gesamte Dauer der Lehrveranstaltung zu erhalten.

Wertungsfragen regen zudem den Austausch mit den Studierenden im Gespräch an, wenn diese ihre Einschätzung zum Abstimmungsergebnis mitteilen wollen. Im Rahmen von „Wiederholungsfragen“ erhält die Dozentin unmittelbar eine Rückmeldung zum Lernerfolg.

Positive Rückmeldung der Studierenden

Im Rahmen von Zwischenevaluationen sprachen sich 95 % der Studierenden in der Vorlesung „Recht des Europäischen Binnenmarktes“ für den weiteren Einsatz aus.

In der Vorlesung „Grundzüge des Europarechts“ betrug die Zustimmungquote im WiSe 2019/2020 sogar 100 %.

In den ausführlichen Modulevaluationen lobten die Studierenden vor allem die Möglichkeit, sich aktiv aber dennoch anonym beteiligen zu können und unmittelbar nach der Abstimmung ein Feedback zu erhalten.

Auch außerhalb des Abstimmungsprozesses haben die Interaktionen via EdiVote ein wesentlich offeneres Klima der Veranstaltung zur Folge; Hemmschwellen zur Interaktion mit Dozierenden werden abgebaut.

Individualisierung der Vorlesung und Partizipation

EdiVote wird seit 2016 in den Vorlesungen „Grundzüge des Europarechts“ (3. Semester; ca. 300 Teilnehmer) und „Recht des Europäischen Binnenmarktes“ (6. Semester; ca. 60 Teilnehmer) eingesetzt. Zwar erregt das System gerade zu Beginn des Einsatzes Unruhe. Mit dem Verlauf der Vorlesung (spätestens jedoch nach den ersten Veranstaltungen) sorgt EdiVote für einen enorm hohen Grad an Aktivität und Partizipation.

Über die Fragen kann auch eine unmittelbare Rückmeldung zum Kenntnisstand der Studierenden eingeholt werden, möglicherweise noch bestehende Verständnisschwierigkeiten können noch in der Veranstaltung geklärt werden können.

EdiVote wird im Rahmen der durch die ELFF-Förderung eröffneten Möglichkeiten auch weiterhin

